

**0241 Umlandwanderungen 2014 bis 2023 gesamt**

Ort	Wanderungsart	2014 bis 2023
S 1	S 2	S 3
<b>Bad Zwischenahn</b>	Abmeldungen nach	4.775
	Anmeldungen aus	3.568
	<b>Saldo</b>	<b>-1.207</b>
<b>Edeweicht</b>	Abmeldungen nach	3.627
	Anmeldungen aus	2.503
	<b>Saldo</b>	<b>-1.124</b>
<b>Elsfleth</b>	Abmeldungen nach	688
	Anmeldungen aus	705
	<b>Saldo</b>	<b>17</b>
<b>Hatten</b>	Abmeldungen nach	2.932
	Anmeldungen aus	2.182
	<b>Saldo</b>	<b>-750</b>
<b>Hude</b>	Abmeldungen nach	1.369
	Anmeldungen aus	1.399
	<b>Saldo</b>	<b>30</b>
<b>Rastede</b>	Abmeldungen nach	3.892
	Anmeldungen aus	2.734
	<b>Saldo</b>	<b>-1.158</b>
<b>Wardenburg</b>	Abmeldungen nach	3.920
	Anmeldungen aus	2.780
	<b>Saldo</b>	<b>-1.140</b>
<b>Wiefelstede</b>	Abmeldungen nach	3.068
	Anmeldungen aus	2.318
	<b>Saldo</b>	<b>-750</b>
<b>Umland gesamt</b>	<b>Abmeldungen nach</b>	<b>24.271</b>
	<b>Anmeldungen aus</b>	<b>18.189</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-6.082</b>

Quelle: Einwohnerdatei Stadt Oldenburg

**Betrachtet** man die Umlandwanderungen in den letzten zehn Jahren, ist festzustellen, dass bis auf die Gemeinden Elsfleth und Hude alle Nachbarkommunen von den Wanderungen aus der Stadt in das Umland profitiert haben. Spitzenreiter ist die Gemeinde Rastede (+1.158 Personen Umzugssaldo aus Oldenburg) und Schlusslicht die Gemeinden Hatten und Wiefelstede, die immerhin ein Umzugssaldo von +750 Personen aufweisen. Es haben also besonders diejenigen Gemeinden von der Umlandwanderung profitiert, die unmittelbare Siedlungsansätze an der Stadtgrenze haben: Metjendorf/Heidkamp/Ofenerfeld (Gemeinde Wiefelstede) und Wildenloh/Friedrichsfehn (Gemeinde Edeweicht) sind ebenso Beispiele wie Sandkrug (Gemeinde Hatten), Petersfehn/Ofen (Gemeinde Bad Zwischenahn) und Hundsmühlen/Tungeln (Gemeinde Wardenburg). Dabei lässt die Statistik (in dieser Form) aber keine Rückschlüsse auf die Gemeindeteile zu, die Quelle oder Ziel von Wanderungsbewegungen waren oder sind. Neben der geografischen Lage ist auch die aktive Baulandpolitik, die im Übrigen preisdämpfend auf den Oldenburger Immobilienmarkt wirkt, bestimmender Faktor der Suburbanisierungstendenzen. Viele der unmittelbar außerhalb der Stadtgrenze Wohnenden sind vermutlich „Stadttauswanderer“. Die hohen funktionalen Verflechtungen zwischen der Stadt Oldenburg und den Nachbargemeinden werden durch die biografischen verstärkt.